

## Brief von Max Reger an Ferruccio Busoni (Wiesbaden, 16. Februar 1898)

Wiesbaden, 16. Februar 98 Sedanstr 6 II [?].

Verehrtester Freund!

Nicht böse sein, dass ich heute erst schreibe – ich war krank und musste operiert werden.

Herzlichsten Dank für die Widmung der Klavierstücke, die ich hochgenial finde und für die ich hier schon kräftigst Propaganda gemacht habe. Das sind endlich mal Stücke, die wie Felsen aus dem Brei der modernen Klavierliteratur hervorragen. Auch ist manche bis her fast unentdeckt gewesene technische Feinheit des Klavierspiels – mit größter Genialität darin benützt. Also nochmals besten Dank.

Nun, erinnere ich an ein Versprechen. In Heidelberg ist bis zum 1. April der Posten als städtischer Kapellmeister neu zu besetzen. Ich erfuhr das zu spät und da bis zum 20. Februar die Anmeldungen schon auf dem Bürgermeisteramt sein müssen, so bitte ich Dich herzlichst, direkt schleunigst an das Bürgermeisteramt zu Heidelberg zu schreiben und mich zu empfehlen. Wenn, ich auch noch nicht einen derartigen Posten bekleidet habe, so fühle ich mich musikalisch doch so sicher, dass ich sicher und bestimmt weiß, mich in kürzester Zeit eingearbeitet zu haben. Ich versichere Dich auf Wort, Du empfiehlst in mir keinen Unwürdigen.

Also erfülle mir meine große Bitte und schreibe schleunigst nach Heidelberg. In den nächsten Tagen trifft eine Sendung Noten bei Dir ein.

Im Voraus besten Dank

sagend und besten Grüßen

Dein

aufrichtig freundschaftlichst

ergebenster

Bewunderer

Max Reger

Bitte um kurze Nachricht.